|  |
| --- |
| Kantonsrat |

Postulat Bucher Noëlle und Mit. über die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen zum Thema Klima (Klimasession)

Eröffnet am Datum wird vom Sekretariat mit Daten nachtragen ergänzt

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Kinder und Jugendliche im Kanton Luzern via Schule aktiv für den Klimaschutz zu sensibilisieren.

Begründung:

In den letzten Monaten haben sich Tausende Lernende aus allen Regionen des Kantons Luzern im Rahmen der «Klimademos» für den Klimaschutz eingesetzt. Finden die «Klimademos» an einem Schultag statt, riskieren die Lernenden bei einer Teilnahme eine unentschuldigte Absenz, sofern sie keinen Joker-Tag einsetzen oder bereits alle Joker-Tage aufgebraucht sind.

Es ist jedoch wichtig, dass Kinder früh für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden. So führt eine Sensibilisierung in jungen Jahren zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen im Erwachsenenalter. Im besten Fall führen Kinder, die sich gegen den Klimawandeln einsetzen, sogar dazu, dass sich auch bei ihren Eltern eine Verhaltensänderung zugunsten des Klimas einstellt. Vor diesem Hintergrund ist es begrüssenswert, wenn sich junge Generationen mit Klimafragen auseinandersetzen. Hier setzt beispielsweise das Bildungsprojekt «Energie –und Klimapioniere» an. Es ermutigt Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Gymnasium, «ihren Handlungsspielraum zu entdecken und durch Projektarbeit in ihren Klassen selbst für den Klimaschutz und das Energiesparen aktiv zu werden». Das Projekt umfasst neben einer stufengerechten und abwechslungsreichen theoretischen Einführung zu den Themen Klima und Energie die Planung und Durchführung eines eigenen Klassenprojekts, das Energie einsparen oder CO2-Emmissionen reduzieren soll.

Auch an Luzerner Schulen wurden bereits einige Projekte umgesetzt. Der Regierungsrat wird gebeten, alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Gymnasium für den Klimaschutz zu sensibilisieren. Eine Möglichkeit stellt die aktive Information über das Projekt «Energie- und Klimapioniere» via Schulen und deren Motivation für eine Teilnahme am Projekt dar.

Noëlle Bucher

weitere Unterschiften folgen